

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 3 | Freitag, 16. Januar 2026

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar
Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredi Bircher
Versicherungs- und Vorsorgeberater



Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Wahlveranstaltung zu den
Behördenwahlen 2026
am Montag, 19. Januar
im «Löwen»



Fachstelle Kinder wird
langfristig weitergeführt



Stille Wahl des Notars
für den Notariatskreis
Meilen-Herrliberg,
Amtsdauer 2026–2030



Termine für die Gemeinde-
versammlungen 2026

Polit-Infos am Gewerbe-Zmorge

Der Gemeinderat bot einen Rück- und Ausblick

Bei einem gut zweistündigen Frühstück Anfang Jahr versorgt der Gemeinderat die Meilemer Gewerbler und Arbeitgeber jeweils mit aktuellen Informationen. Am Dienstag versammelten sich dazu annähernd 100 geladene Gäste im Löwensaal.

Dem Gemeinderat sei der Kontakt zu den Gewerblern und Arbeitgebern in der Gemeinde wichtig, gerade auch zu jenen, die selber nicht in Meilen wohnen, sagte Gemeindepräsident Christoph Hiller: «An der Goldküste ist das Land teuer. Umso wichtiger ist es, dass Meilen nicht zur Schlafstadt wird, sondern dass hier – dank Ihnen – auch Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.» Die Türen von Gemeinderat und Verwaltung würden immer offen stehen, falls Fragen oder Probleme auftauchten.

Raumproblem im Untergrund

Die ersten 40 von total 134 Folien blickten zurück auf das Jahr 2025 in Meilen und behandelten diverse Themen von der Einweihung der Feuerwehr-Einstellhalle bis zu Kater Leo. Anschliessend informierte Tiefbau-Vorstand Alain Chervet über Projekte aus seinem Ressort, wozu am Wintertag auch die Info gehörte, dass für Meilen bis zu 15 Personen im Einsatz sind, um Schnee zu räumen.

Als Vorhaben im laufenden Jahr zählte Alain Chervet Arbeiten im Bereich von Burgstrasse, Pfannenstielstrasse, Bergstrasse und Gruebstrasse auf, dazu



Zu Kaffee und Gipfeli erhielten die Anwesenden eine Tour d'horizon durch Meilemer Bauvorhaben und andere Projekte. Foto: MAZ

kommen die Umsetzung des Quartiersplans Bruech und eine behindertengerechte Bushaltestelle auf der Bergstrasse inklusive einer neuen Fussgängerinsel.

Erstmals umgesetzt werden bei der Sanierung der Ländischstrasse sogenannte Schwammstadtmaßnahmen. Das bedeutet, dass sauberes oder wenig verschmutztes Regenwasser ge-

speichert und in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt wird, statt in die Kanalisation zu fliessen.

Fortsetzung Seite 3

EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch
info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch
T +41 44 585 99 19
Mehr Infos in der Beilage!

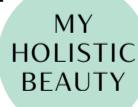
My Holistic Beauty

Für Haut, Körper & Seele:
ganzheitliche Schönheit
und Tiefenentspannung

Jetzt Termin buchen
076 630 88 84



Kirchgasse 13, 8706 Meilen
kosmetik-myholisticbeauty.ch



**Nachtstücke
und
klingende Bilder**

Heute!

José María Inglés
spielt Klavierwerke von Chopin und Mussorgsky

Moderiert von
Andreas Müller-Crepon

Freitag, 16. Januar 2026, 19.30 Uhr
Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf ab Montag, 5. Januar 2026, Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18 (nur Barzahlung)
Reservierungen im Internet: www.mg-meilen.ch. Keine nummerierten Sitzplätze.

**Coiffure
KOTAS**

DAMEN & HERREN
General-Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
044 923 04 15



**MUSIKVEREIN
MEILEN**

**WIR SIND STOLZ, DAS JAHRESKONZERT
DES MUSIKVEREINS MEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe



Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 17. Januar 2026, ab 7.00 Uhr

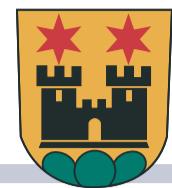
- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 076 342 15 00, Pfadi Meilen-Herrliberg

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 28. Februar 2026
Sport-Treff Meilen
Tiefbauabteilung



Aus dem Gemeindehaus



Bauprojekte

Bauherrschaft: **Infrastruktur Zürichsee AG**, Schulhausstrasse 18, 8706 Meilen. Projektverfasser: OGB Bauingenieure AG, Rainstrasse 4, 8706 Meilen: Ersatz Wasserversorgungs- und Transportwasserleitung in der Mittelbergstrasse, Abschnitt Toggwilerstrasse bis Pfannenstielstrasse, Kat.-Nrn. 4051, 4067, 4121, 4134, 4140, 4143, 11954, 12409, 12410, 12413, 12414, 12416, 12417, 12418, 12420, 12421, 12422, 12468, 12469, Abschnitt Toggwilerstrasse bis Pfannenstielstrasse, 8706 Meilen, Lk, Vm, Gw, W

Bauherrschaft: **aestate development ag**, Tödistrasse 1, 8002 Zürich. Projektverfasser: EMWE Architekten AG, Ringstrasse 28a, 8057 Zürich: Arealüberbauung Nadelstrasse/Rebbergstrasse (3 MFH mit Tiefgarage), Abbruch 2 Einfamilienhäuser bei Vers. Nrn. 2074, 2557, Kat. Nr. 10683, 9115, Nadelstrasse 60, Rebbergstrasse 79, 8706 Meilen, W 1.8

Bauherrschaft: **Balintra AG c/o UBS Fund Management AG**, Aeschenvorstadt 15, 4002 Basel. Projektverfasser: Stenz AG, Aargauerstrasse 2, 5610 Wohlen: Erstellung einer aussenaufgestellten Luft-Wasser-Wärme-pumpe bei Vers.-Nr. 2959, Kat.-Nr. 10583, Dorfstrasse 16, 8706 Meilen, Z 4.5

Bauherrschaft: **Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheim**, Obstgartensteig 4, 8006 Zürich: Erstellung einer aussenaufgestellten Luft-Wasser-Wärme-pumpe bei Vers.-Nr. 408, Kat.-Nr. 8852, Seestrasse 565, 8706 Meilen, K3

Die ausgeschriebenen Bauge-suche können auf eAuflageZH (<https://portal.ebaugesuche.zh.ch>) digital eingesehen wer-

Bauabteilung Meilen

den. Die digitale Einsichtnahme auf eAuflageZH ist nur während der Dauer der Planauflage möglich. Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauherrschaft: **Schweizerische Bundesbahnen SBB**, Immobilien Bewirtschaftung, Vulkanplatz 11, Postfach, 8048 Zürich: Umbau Kundentoilette/Erstellung Modul WC bei inventarisiertem Bahnhofgebäude bei Vers.-Nr. 3478, Kat.-Nr. 10380, Dorfstrasse 103.1, 8706 Meilen, Z 4.5

Bauherrschaft: **Julia Crone**, Im Schönacher 5, 8706 Meilen. Projektverfasser: Locher & Partner GmbH, Bergstrasse 58, 8706 Meilen: Erstellung Carport mit Solaranlage bei Gebäude Vers.-Nr. 1945, Kat.-Nr. 7338, Im Schönacher 5, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibungstermin bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).



MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
81. Jahrgang
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 1.25/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Druck: Somedia Partner AG

♠ ♥ Bridge ♦ ♣ Kurs für Anfänger

BEGINN
Montag, 26. Januar 2026
8 Abende, bis 30. März
19.00 – 21.00 Uhr

KURSORT
Bau, Kirchgasse 9, Meilen

KOSTEN
Fr. 200.– (für 8 Abende)

ANMELDUNG
bis 22. Januar 2026 an
Hansueli Zürcher
Tel. 079 470 51 44
E-Mail: hansueli.zuercher@zuercher-zaedow.ch

Wichtige Weichenstellungen sichern

Für Frühförderung und Kinderfreundlichkeit

Die Gemeinde Meilen setzt ein klares Zeichen für die nachhaltige Förderung von Kindern und Familien: Nach einer zweijährigen Probephase hat der Gemeinderat beschlossen, die Fachstelle Kinder langfristig weiterzuführen.

Damit soll die erfolgreiche Arbeit der vergangenen zwei Jahre gesichert werden.

Die Fachstelle Kinder hat sich in der Pilotphase als wichtige Anlauf- und Koordinationsstelle etabliert. Sie stärkt die frühe Förderung, unterstützt Familien und vernetzt relevante Akteurinnen und Akteure im Bereich Kindheit und Bildung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der kindlichen Sprachförderung in Deutsch: Im Jahr 2026 wird in der Gemeinde erstmals eine Sprachstand-Erhebung bei Kindern vor dem Kindergarten-Eintritt durchgeführt. Grundlage bildet ein wissenschaftlich fundierter Fragebogen der Universität Ba-

sel, der bereits in über 350 Gemeinden erfolgreich angewendet wird. Ziel der Sprachstand-Erhebung ist es, die Sprachkompetenz der Kinder frühzeitig zu erfassen und bei Bedarf gezielt zu unterstützen. Damit sollen die Kinder bestmöglich auf den Eintritt in den Kindergarten vorbereitet werden und faire Bildungschancen erhalten.

Zudem verfolgt die Gemeinde Meilen das Ziel, das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zu erlangen. Im Jahr 2026 wird die Gemeinde im Rahmen dieses Prozesses von einer externen Fachperson geprüft und bewertet. Die Zertifizierung dient dazu, die Lebensbedingungen von Kindern zu erfassen und weiterzuentwickeln sowie die Kinderrechte nachhaltig zu verankern.

Mit diesen Massnahmen bekräftigt die Gemeinde Meilen ihr Engagement für Kinder und Familien und investiert gezielt in eine kinderfreundliche Zukunft.



Behördenwahlen 2026

Gemeinsame Wahlveranstaltung der Ortsparteien

Die Ortsparteien laden die Meilemerinnen und Meilemer auf

Montag, 19. Januar 2026, 19.00 Uhr

zu einer Wahlveranstaltung in den Saal des Gastrohofs Löwen ein. Die Kandidatinnen und Kandidaten der Ortsparteien und die parteilosen Kandidatinnen und Kandidaten aller zu wählenden Behörden stellen sich vor und beantworten Fragen aus dem Publikum. Die Erneuerungswahlen finden am 8. März 2026 (1. Wahlgang) und am 14. Juni 2026 (allfälliger 2. Wahlgang) statt.

Alle Teilnehmenden sind im Anschluss an die Wahlveranstaltung von der Gemeinde zu einem Umtrunk eingeladen.



Gemeindeversammlungen 2026

Die Termine für die Gemeindeversammlungen des laufenden Jahres sind für den 15. Juni, den 7. September und den 7. Dezember angesetzt. Die März-Gemeindeversammlung findet mangels vorhandener Traktanden nicht statt.



Beerdigungen

Meyer, Kaspar Hanspeter

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Rebbergstrasse 35. Geboren am 27. Mai 1939, gestorben am 24. Dezember 2025.

Castagné Haas, Sylvie Françoise

von Luzern LU, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 29. Geboren am 17. Januar 1958, gestorben am 9. Januar 2026.

Schaade, Helene

von St. Gallen SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 17. August 1935, gestorben am 10. Januar 2026.



Notariatskreis Meilen-Herrliberg – Erneuerungswahl des Notars/der Notarin für die Amtszeit 2026–2030. Stille Wahl

Der Gemeinderat Meilen hat am 13. Januar 2025 beschlossen:

1. Als Notar für den Notariatskreis Meilen-Herrliberg wird für die Amtszeit von 2026–2030 Beat Hämmig, geb. 31. August 1985, Notar, Mönchaltorferstrasse 6, 8132 Egg, bisher, parteilos, als gewählt erklärt.
2. Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen erhoben werden.

[...]

Gemeindeverwaltung Meilen

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer, Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im Januar

Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

FOTO SABATER SALE

Gesamtes Sortiment jetzt stark reduziert**

Lagerprodukte Sale auf alle Produkte**

Kameras Zubehör Fotoprodukte

Foto Sabater · Dorfstrasse 93

Fortsetzung Titelseite

Eine neue Herausforderung stellt sich mit dem «Raumproblem im Untergrund»: Wegen des Klimawandels reichen für neu gepflanzte Bäume die früher üblichen ein bis zwei Kubikmeter Substrat nicht mehr aus, damit sie langfristig gedeihen, heute braucht es ein Mehrfaches davon.

Neues vom geplanten SBB-Doppel-spurausbau wusste der Gemeinderat ebenfalls zu berichten: Der ursprünglich geplante Baubeginn im Jahr 2030 wird in Frage gestellt, weil der erforderliche Landerwerb zu vielen Einzelgesprächen führt – und möglicherweise auch zu Rekursen.

Diverse neue Projekte von Bibliothek bis Badi

Liegenschaften-Vorstand Peter Bösch stellte laufende Projekte vor wie etwa den Um- und Ausbau des Doppelkindergartens Just mit geplantem Bezug im August, den Pavillonneubau im Schulhaus Feldmeilen oder die Totalsanierung des «Gebäude C» auf der Allmend, welche der Gemeinderat als gebundene Ausgabe in Eigenregie be-schliessen konnte.

«Wir sind wegen dem Bevölkerungs-

wachstum am Gasgeben im Tiefbau und bei den Liegenschaften», so Bösch. Auch für das «Pumpwerk» im «Horn» und überhaupt für den ganzen Perimeter «Horn» wird wieder geplant, bezüglich einer neuen Bibliothek/Ludothek wird ebenfalls diskutiert, und es steht die Idee im Raum, einen Teil des «Schälehuus» sowie das dahinter liegende Gebäude zum neuen Jugendzentrum der Gemeinde zu machen, weil das ehemalige «DOP» (jetzt u.a. «Haus der Musik» und «Stella») im Inneren saniert werden soll.

Last but not least steht der Badi Dorf eine umfassende Renovation bevor, zusammen mit einer Aufwertung des Seeufers und, möglicherweise, einer neuen Ganzjahres-«Beiz» mit 60 bis 80 Sitzplätzen «am Scherme», also drinnen. So könnte rentabel gewirtschaftet werden.

Schwierigkeiten bei der «Seehalde»

Im zweiten Teil des Morgens hatte Hochbau-Vorstand Heini Bossert seinen Auftritt. Er wies darauf hin, dass der regionale Richtplan mit den Hauptthemen Verkehr und Energie

bis im Sommer teilrevidiert wird, ebenso wie die Meilemer Bau- und Zonenordnung, die entsprechende Vorlage soll im Juni vor die Gemeindeversammlung kommen.

Aufhorchen liess, was er zum Projekt Seehalde Dorfmeile sagte. Die Pensionskasse BVK plant, am Dorfeingang schräg vis-à-vis des Kibag-Parks eine neue Siedlung zu errichten: aus aktuell 20 Wohnungen sollen etwas mehr als 60 werden, indem man die bestehenden Mehrfamilienhäuser abreisst und das Gebiet mit bis zu 16 Meter hohen, neuen Gebäuden besser ausnutzt. Im September wurde das Projekt an einer Info-Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt, im Juni sollten der entsprechende Gestaltungsplan, die erforderliche Umzierung und der städtebauliche Vertrag vor die Gemeindeversammlung kommen. Dieser Zeitplan kann nun nicht eingehalten werden.

Denn: «Der Bericht der kantonalen Vorprüfung, den wir im Dezember erhalten haben, ist kritisch ausgefallen», berichtete Heini Bossert. Der Kanton sei offenbar der Meinung, die BVK müsse keinen Gewinn machen,

«sondern eher gemeinnützig sein» und auf günstigen Wohnungsbau setzen. Der Kanton regt an, die bestehenden Gebäude aufzustocken, statt Neubauten zu erstellen. Allerdings können auf diese Weise keine 60 Wohnungen entstehen.

Die entsprechenden Themen müssen nun von der Bauherrin BVK in Abstimmung mit der Gemeinde und den kantonalen Behörden aufgearbeitet werden, was einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Bereits von der kantonalen Baudirektion genehmigt ist die Teilrevision des Erschliessungsplans bezüglich Neubauprojekt Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. Beim Gestaltungsplan ist nur noch der Lärmschutz in Prüfung.

Vielleicht kommt der Donnschtig-Jass nach Meilen

Die Gemeinde hat 2026 ein «Kulturjahr» ausgerufen mit dem Thema «Eskultur» als rotem Faden, bei dem sich auch das Gewerbe einbringen kann. Wie die zuständige Gemeinderätin Marzena Kopp aufzählte, wäre das auf unterschiedlichen Wegen möglich: Teilnahme an oder Organi-

sation von Aktivitäten und Veranstaltungen sowie Sponsoring von (Erlebnis-)Preisen für den geplanten Wettbewerb.

Spannend wird es möglicherweise am 9. Juli. Beim SRF-«Donnschtig-Jass» im Fernsehen tritt Meilen gegen Horben an, und falls die Meilemer besser jassen, findet die nächste Sendung eine Woche später auf dem Dorfplatz vor den Augen der Schweizer TV-Zuschauer statt, wie bereits 2012. Damals holte Meilens Sieg gegen Uster den Anlass mit über 3000 Live-Zuschauern in die Seeanlage. Diese wäre allerdings inzwischen für die Anforderungen von SRF zu klein.

Gut besuchte Anlässe des HGM

Zur Abrundung des Zmorge richtete Nadja Breu, die Vizepräsidentin des HGM, ein paar Worte ans Publikum und blickte zurück auf «Sommerplausch», «HGM-Kafi» und «HGM-Treff» im 2025. Erfreulicherweise sind die Anlässe besser besucht als auch schon. Wie auch der «Gewerbe-Zmorge» stellen sie in einer Zeit mit vielen weltpolitischen Belastungen das Miteinander ins Zentrum. /maz

Verkehr soll keine Grenzen kennen

ZPP als Mitunterzeichner einer Absichtserklärung

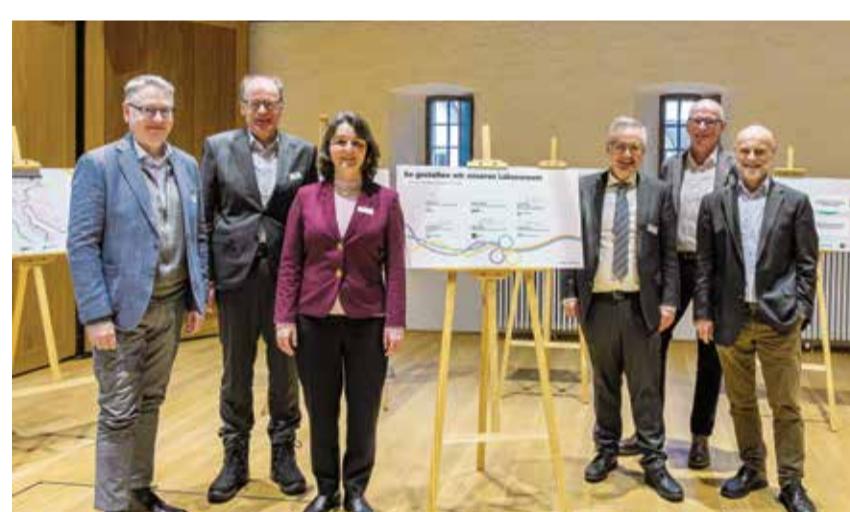
Die vier Zürcher Planungsgruppen Glattal, Limmattal, Pfannenstil, Zürcherberg sowie die Stadt Zürich haben am vergangenen Freitag in Dietikon die «Gemeinsame Absichtserklärung Agglomerationsverkehr» unterzeichnet.

Vier Zürcher Regionen und die Stadt setzen damit auf eine verbindliche Zusammenarbeit. Ihre Absichtserklärung umfasst ein gemeinsames Selbstverständnis, eine verbindende Vision sowie sieben Leitideen für die zukünftige Zusammenarbeit. Ziel ist es, im geteilten Lebensraum tragfähige und ausgewogene Lösungen für die grossen Herausforderungen in den Bereichen Mobilität und Verkehr im Grossraum zu entwickeln, dies über Gemeinde-, Regions- und Kantongrenzen hinweg. Wachsende Mobilitätsbedürfnisse und begrenzter Platz fordern einen koordinierten Umgang mit möglichen Zielkonflikten und den verschiedenen Zu-

ständigkeiten. «Der Verkehr macht nicht an Gemeindegrenzen halt. Unsere Zusammenarbeit darf es auch nicht», sagt Gaudenz Schwitter, Präsident Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP). «Mit der Absichtserklärung schaffen wir eine solide Grundlage, um als Regionen gemeinsam aufzutreten und Verantwortung für unseren Lebensraum zu übernehmen.»

Als Herausforderungen genannt werden unter anderem, dass der Gewerbeverkehr teilweise eingeschränkt ist, dass fragmentierte ÖV-Angebote an administrative Grenzen stossen, dass aufwertende Massnahmen für die Umgebung abschottend wirken, dass die tangentiale Erschliessung teils unbefriedigend ist und dass das Verkehrssystem vielfältigen Nutzungen gerecht werden muss.

Die Vision beschreibt einen Zürcher Grossraum, der aus mehreren gut vernetzten Zentrumsgebieten besteht. Sie



Gaudenz Schwitter, Präsident Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP) mit Stadträtin Simone Brander, Vorsteherin Tiefbau- und Entsorgungsdepartement der Stadt Zürich.

Foto: Enzo Lopardo

sollen mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein und in ein effizientes, klimaverträgliche (Erreichen der Netto-Null-Zielsetzungen wird vorausge-

setzt) und verlässliches Verkehrssystem eingebunden werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Stärkung von Tangentialverbindun-

gen, um die vielfältigen Zentren auf direktem Weg zu verbinden.

«Wir haben zusammen eine Haltung und sieben Leitideen entwickelt, wie wir über Grenzen hinweg planen und ausgewogene Lösungen für den Agglomerationsverkehr finden wollen», sagt Benno Hüppi, Präsident der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG). Speziell genannt wird eine verstärkte, respektvolle Zusammenarbeit, indem die Beteiligten verstärkt zusammenarbeiten, sich regelmässig informieren, Planungen aufeinander abstimmen und einen fairen Umgang pflegen – dies über politische Positionen hinweg.

Die Leitideen werden nun in konkrete Massnahmen übersetzt und laufend weiterentwickelt, um Planung und Umsetzung langfristig abzustimmen.

/zvg

In Meile dihei, für Meile i d'Hose



Peter (Pepe) Bösch

Wieder in den Gemeinderat

Patricia de Savignac

In die Bürgerrechtsbehörde

Hans Ulrich Arnold

Als Präsident der Rechnungsprüfungs-kommission

Dr. Andreas Knöpfel

In den Gemeinderat

Einladung zur Info-Veranstaltung «Behördenwahlen 8. März 2026» Gemeinsame Wahlveranstaltung der Ortsparteien

Lernen Sie unsere SVP-Kandidaten persönlich kennen!

► Montag, 19. Januar 2026, 19.00 Uhr
Gasthof Löwen, Meilen
(anschliessend Apéro)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



svp-meilen.ch



Ratgeber

Gut für die
Blasengesundheit



Die im Alpinamed-Preiselbeer-D-Mannose-Trinkgranulat gegen Blaseninfektionen enthaltenen wilden Preiselbeeren wachsen in Skandinavien in einem natürlichen Umfeld.

Dort werden sie von Hand gepflückt, in der Schweiz vom Hersteller sorgend zu einem Extrakt verarbeitet und mit natürlicher D-Mannose angereichert.

Bei der Herstellung des Preiselbeer-Extrakts werden die Inhaltsstoffe der Preiselbeeren anders als bei Pressäften auch aus Schale und Kernen gewonnen. Da diese besonders reich an wertvollen Inhaltsstoffen wie beispielsweise Proanthocyanidinen (PAC) sind, ist auch der daraus gewonnene Extrakt stärker konzentriert als in handelsüblichen Pressäften.

Bei akuten und wiederkehrenden Harnwegsinfekten

Preiselbeere und D-Mannose sind vor allem gut für die Gesundheit der Harnwege und der Blase, da sie zusammenwirken, um Bakterien (oft E. coli) an der Anheftung an die Schleimhäute zu hindern und sie so ausspülen zu helfen, was bei akuten und wiederkehrenden Harnwegsinfekten hilft. Preiselbeeren liefern Proanthocyanidine (PACs) und D-Mannose ist ein Zucker, der die Bakterien blockiert; diese Kombination wirkt synergistisch.

Entwickelt und hergestellt in der Schweiz

Zum täglichen Schutz gegen Blaseninfektionen wird entweder dreimal täglich ein Sachet Preiselbeer-D-Mannose-Trinkgranulat während fünf Tagen oder ein Sachet täglich über einen längeren Zeitraum eingenommen. Das Trinkgranulat kann in heissem oder kaltem Wasser aufgelöst werden. Das vegane Alpinamed-Preiselbeer D-Mannose-Trinkgranulat enthält weder zugesetzten Zucker noch zugesetzte Aromen und Farbstoffe, ist glutenfrei, laktosefrei und frei von bekannten Allergenen. Entwickelt, hergestellt und geprüft im Thurgau, erhältlich in der Drogerie Roth.

/zvg

COIFFURE
TIFFANY
Tel. 044 911 05 55
Karrenstrasse 2, 8700 Küschnacht

Freelance-Job

Pensum wählbar ab 60%

Coiffure Salon TIFFANY sucht sofort eine selbständige Damen- und Herrencoiffeuse mit mind. 2 Jahren Erfahrung. Kundenschaft und Infrastruktur vorhanden.

Maria Tanner, 079 475 01 08

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Bürgerrechtsbehörde

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden 2026–2030:

Wir stellen die Kandidierenden in kurzen Porträts vor

Patricia de Savignac

1988, Kauffrau,
SVP (neu)



Patricia de Savignac ist in Meilen aufgewachsen und besuchte den Kindergarten sowie die Primarschule in Feldmeilen. Die 37-Jährige lebt heute mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Obermeilen.

Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau war sie viele Jahre in der Privatwirtschaft tätig, zunächst in einem familiengeführten Unternehmen, später in einem internationalen Konzern.

Meilen ist für Patricia Heimat – auch dank ihrer Familie, die seit Generationen hier verwurzelt ist. Werte, Traditionen und ein respektvolles Miteinander sind ihr wichtig. Sie möchte sich aktiv in der Gemeinde engagieren und Verantwortung übernehmen. Meilen soll sich zeitgemäß und nachhaltig weiterentwickeln, mit Augenmaß und ohne seinen besonderen Charakter zu verlieren.

Pascal Ducry

1963, dipl. Organisator,
dipl. Wirtschaftsinformatiker, FDP (neu)



Pascal Ducry ist ein Verfechter des Schweizer Milizsystems und stellt sich aus Überzeugung als Mitglied der Bürgerrechtsbehörde zur Verfügung. Er lebt mit seiner Familie seit 1998 in Meilen und möchte dazu beitragen, dass die Einbürgerung in Meilen fair, nachvollziehbar und integrationsfördernd erfolgt.

Pascal Ducry verfügt über mehr als vierzig Jahre Erfahrung im internationalen Bankwesen – unter anderem bei UBS, ABN AMRO Bank AG und Schroder Bank AG – und war dabei in verschiedenen Führungsfunktionen tätig, zuletzt als Geschäftsleitungsmitglied der Schroder Bank AG. Dank dem beruflichen Austausch mit unterschiedlichen Kulturen im internationalen Umfeld bringt er wertvolle Erfahrungen in die Bürgerrechtsbehörde ein.

In Meilen hat er sich zudem im Fussballclub als Trainer der Juniorinnen sowie in verschiedenen Funktionen im Schwimmclub engagiert.

Denis Faoro

1983, Arzt,
Dr. med. EMBA, GLP (bisher)



Seit 2016 lebt Denis Faoro mit seiner Frau in Meilen, seit 2025 bereichert ihre Tochter ihr Leben. Meilen ist für ihn Heimat geworden – ein Ort, wo er verwurzelt ist und sich engagiert.

Aufgewachsen in Bülach, führte sein Weg von einer Handwerker-Lehre über die Matura zum Medizinstudium; es folgte ein Master in Medical Management. Heute arbeitet er als Facharzt für operative Gynäkologie und Geburtshilfe und führt eine eigene Praxis in Feldmeilen.

Seit 2023 engagiert sich Denis Faoro in der Bürgerrechtsbehörde. Diese Aufgabe erfüllt ihn, weil sie nah an den Menschen ist und Verantwortung für unsere Gemeinschaft bedeutet. Gerne möchte er seine Arbeit forsetzen und seine Erfahrungen wie auch seine persönliche Geschichte einbringen – respektvoll, sorgfältig und im Interesse der Meilemer Bevölkerung.

Franco Pinelli

1963, Geschäftsführer,
parteilos (bisher)



1969 zog Franco Pinelli mit seinen Eltern von Baden nach Meilen, wo er seine ganze Schulzeit absolvierte. Den Malerberuf erlernte er bei der Firma Schlaggenhauf, wo er heute, über 45 Jahre später, noch immer als Geschäftsführer der Region Meilen tätig ist.

Er ist gewohnt, im Team zu arbeiten. Seine Mehrsprachigkeit und seine Umgänglichkeit kommen Franco Pinelli im täglichen Kontakt mit Mitarbeitern und Kunden wie auch in der Behörde zugute.

In der Stützpunktfeuerwehr engagierte er sich von 1990 bis 2018. Franco Pinelli möchte seine interessante und konstruktive Arbeit in der Bürgerrechtsbehörde mit vollem Elan und der Kraft seiner zwanzigjährigen Erfahrung weiterführen. Er sagt: «Ein ausgewogenes Meilen liegt mir am Herzen.»

Aneeta Raja

1992, Teamleiterin Hauswirtschaft,
SP (neu)



Aneeta Raja ist in Opfikon aufgewachsen und lebt seit 2022 in Meilen, wo sie ein Zuhause gefunden hat. Die Gemeinde kennt sie sowohl aus privater als auch aus beruflicher Perspektive und schätzt das lokale Umfeld sowie das engagierte Vereins- und Gemeindeleben.

Beruflich ist Aneeta Raja als Teamleiterin Hauswirtschaft in einer gemeinnützigen sozialen Institution aus der Region tätig, die junge Erwachsene mit psychischen Beeinträchtigungen begleitet. In dieser Funktion trägt sie Führungsverantwortung, koordiniert Teams, organisiert Abläufe und stellt die Einhaltung von Qualitäts- und Sorgfaltsstandards sicher. Ihre tägliche Arbeit erfordert Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit und ein hohes Mass an sozialer Kompetenz.

Mit ihrer offenen Art und ihrem ausgeprägten Engagement für gesellschaftliche Teilhabe möchte sich Aneeta Raja für ein respektvolles und verlässliches Bürgerrechtswesen in Meilen einsetzen. Faire Verfahren, transparente Abläufe und der sorgfältige Umgang mit Menschen stehen für sie im Zentrum und sind aus ihrer Sicht zentrale Pfeiler einer funktionierenden Demokratie.

Roman Schmucki

1972, dipl. Architekt,
Die Mitte (bisher)



Roman Schmucki ist seit 2024 Mitglied der Bürgerrechtsbehörde. Er schätzt diese Arbeit sehr. Die Gespräche mit Einbürgerungswilligen ermöglichen ihm Einblicke in verschiedene Welten, Kulturen, Lebensentwürfe und Lebensweisen. Sie alle eint das gleiche Interesse, nämlich die Pflege der Demokratie und Kultur nach Schweizer Art. Die Einbürgerung ist der letzte Schritt, um Teil unserer Gesellschaft zu werden.

Roman Schmucki lebt mit seiner Familie und einem neugierigen Kater in Obermeilen. Er ist Architekt und führt seit 26 Jahren zusammen mit einem Studienkollegen ein eigenes Architekturbüro in Meilen.

Neben seiner Tätigkeit in der Bürgerrechtsbehörde engagiert er sich im Verwaltungsrat der Gasthof zum Löwen Meilen AG. Ende August leitet er für den Verein Heimatbuch Meilen historische Spaziergänge durch das Dorf. In seiner Freizeit und in den Ferien trifft man ihn in der Natur oder bei architektonischen Sehenswürdigkeiten.

Meilemer Wirtshausgeschichte(n) II

«Virtueller Dorfrundgang» des Heimatbuchs



Nachdem die erste Ausgabe der «Wirtshausgeschichte(n)» ein gros-

ser Erfolg war, folgt nun eine weitere Ausgabe. Im Rahmen der Veranstaltungen zum Kulturjahr 2026 lädt der Verein Heimatbuch Meilen zum nächsten «etwas besonderen Dorfrundgang» ein.

Dieser findet statt am Donnerstag, 5. Februar, 19.30 Uhr im Jürg-Wille-Saal.

Vorgestellt in Wort und Bild werden acht Meilemer Gaststätten von lokal-historischer Bedeutung, die heute noch existieren. Es sind wichtige Treffpunkte im dörflichen Leben – Lokale, in denen nicht nur «gewirtet» und «gewirtschaftet», sondern auch das Vereinsleben gepflegt und die Dorfpolitik bestimmt wurde oder im-

mer noch wird. Die Präsentation wird aufgelockert mit passenden Geschichten mit Bezug zu einzelnen Gaststätten. Zum Abschluss des Abends wird zu einem Apéro eingeladen.

Anmeldung erwünscht via Webformular <https://anmelden.heimatbuch-meilen.ch/wirtshausgeschichten> oder

Mail (anmeldung@heimatbuch-meilen.ch) oder Telefon 076 363 63 40. Bitte die Anzahl Personen angeben.

Virtueller Dorfrundgang, Donnerstag, 5. Februar, 19.30 Uhr im Jürg-Wille-Saal des «Löwen».

/is



Der «Alpenblick» in Toggenburg gehört auch zu den älteren Meilemer Restaurants.



«Zum Trauben» an der Seestrasse in Obermeilen hat sich nur wenig verändert.



Das «Bahnhöfli» an der Dorfstrasse, aktuell ein Sushi-Lokal, bot früher auch Hotelzimmer.

Fotos: zvg

Sein Weg führte ihn bergauf – nun hat er den höchsten Gipfel erreicht. Er ist nicht von, sondern vor uns gegangen.

Niklaus «Klaus» Demuth
26. August 1948 – 9. Januar 2026

Du warst unser Fels, immer für uns alle da. Deine liebevolle Hingabe und Leidenschaft, mit Deinem Humor und Fröhlichkeit hast Du unser Leben bereichert und wertvoll gemacht. Traurig, doch mit vielen schönen Erinnerungen, wirst Du uns ewig erhalten bleiben.

In stiller Trauer nahmen wir im engsten Familienkreis von unserem geliebten Klaus Abschied.

Die Trauerfamilie

Sylvie «Silou» Castagné Haas

17. Januar 1958 – 9. Januar 2026

Du bist nicht mehr dort, wo du warst. Aber du bist überall, wo wir sind.
(Victor Hugo)

Gaston Haas
Louise Haas

General-Wille-Strasse 29, 8706 Meilen



Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nah seiner grossen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3

Der Lebenskreis von

Ulrich (Ueli) Gyr

Prof. em. Dr. phil.
* 1.6.1945 – † 10.1.2026

hat sich geschlossen.

In lieblicher Erinnerung
Deine Freunde

Ueli wünschte sich keine Beisetzung und Abdankungsfeier.

Weltklasse-Trio Orelon spielte Haydn und Beethoven

Ein einziger Genuss vom ersten Ton an

Bei eisigen Aussentemperaturen begrüsste Annette Bartholdy eine den warmen Kirchenraum füllende Zuhörerschaft zum Winterkonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten», ehe die Interpreten Judith Staf (Violinistin), Arnau Rovira i Bascompte (Cello) und Marco Sanna (Klavier) den Abend eröffneten.

Das Klaviertrio A-Dur Hob. XV/18 von Joseph Haydn ist ein der Fürstin Maria Anna von Esterhazy gewidmetes Werk, das während des zweiten Englandaufenthalts des Komponisten entstand.

Erster Höhepunkt des Abends

Vom ersten Ton an war klar, dass hier junge Meister am Werk sind. Der Klang und das gesamte Agieren verschmolzen auf wunderbare Weise zu einer Einheit, wie es ganz selten zu erleben ist. Der gemeinsame Atem des Trios führte zu wunderbarer Phrasierung und Agogik, dass es eine Freude war! Die sympathischen ARD-Wettbewerbsgewinner (2023) boten das variantenreiche Werk auf höchstem Niveau: Technisch in Perfektion faszinierten die gewieften Wechsel und das Parallel-Spiel sowie das orchestrale Klang-



Junge Meister am Werk: Judith Staf, Arnau Rovira i Bascompte und Marco Sanna (v.l.).

Foto: Oliver Dähler

bild in feinster Abstimmung. Das frische Zupacken im Finale mit Haydn'schem Witz führte zum ersten Höhepunkt des Abends.

Als Zweites machten sich die Musiker an das Klaviertrio B-Dur Op. 97 von Ludwig van Beethoven, dem sogenannten Erzherzog-Trio aus dem Jahr 1811, welches der Tonschöpfer sei-

nem Schüler und Freund Erzherzog Rudolph von Österreich gewidmet hat.

Musikalischer Höhenflug

Die Protagonisten gingen das grosse Werk in passend stolzer Gewichtung (Klavier) an, satte Tongebung prägte den Einstieg dank markigem Violon-

cello-Ton, dieweil Könnerin Judith Staf ihrer Violine als Kontrast in vornehmer Zurückhaltung die schönsten Töne entlockte. Wunderbar ziselierte Tongebung machte die Gegenüberstellung von Thematik und Begleitung ebenso zum Erlebnis wie das Tutti-Piano vor dem Abschluss des ersten Satzes. Das «Scherzo-Allegro» (2. Satz) erfuhr frühlingshafte Frische durch passend gewähltes Tempo, bevor herrliches Pianissimo im «Andante cantabile» (3. Satz) zu faszinierender Berückung führte. Im genialen Schlussatz «Allegro moderato» steigerten sich die drei wunderbaren Musiker zum zweiten Höhepunkt des Abends, die Begeisterung ob solch musikalischem Höhenflug manifestierte sich in riesigem Applaus.

Eine Zugabe war die logische Folge, welche das Trio mit der geistvollen Wiedergabe von Maurice Ravels Satz «Pan-toum» aus seinem a-Moll-Trio gab – eine Riesenfreude, dieser Abend!

Man merke sich das Datum des Frühlingskonzerts: Am 1. März steht in der reformierten Kirche ein vierhändiges Klavierprogramm mit dem bekannten Klavierduo Soös-Haag an.

/bast

Wahlpodium am 19. Januar

Am 8. März finden in Meilen die Erneuerungswahlen der kommunalen Behörden statt. Für die neun Sitze im Gemeinderat stellen sich insgesamt elf Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Auch das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission ist umkämpft: Gleich drei Personen kandidieren für dieses Amt.

Damit sich die Meilemerinnen und Meilemer ein eigenes Bild machen können, organisieren die Ortsparteien gemeinsam ein öffentliches Wahlpodium. Sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten der zu wählenden Behörden stellen sich dabei vor und beantworten Fragen des Moderators sowie aus dem Publikum.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion lädt die Gemeinde Meilen zu einem Umtrunk ein. Der Anlass bietet eine ideale Gelegenheit, die Kandidierenden aller Parteien sowie die parteilosen Bewerberinnen und Bewerber persönlich kennenzulernen. Alle Meilemerinnen und Meilemer sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Meilemer Wahlpodium, Montag, 19. Januar, 19.00 – 21.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal im «Löwen», anschliessend Umtrunk.

/zvg

Zwischen Notenständer und Suworow-Keller

Bereit für die Jahreskonzerte



Mit viel Motivation und mindestens ebensoviel Vorfreude bereitete sich der Musikverein Meilen am diesjährigen Probewochenende auf die Jahreskonzerte vor.

Zum ersten Mal stehen die Konzerte unter der musikalischen Leitung des neuen Dirigenten Marco Müller, der dem Orchester von Beginn weg klare Impulse, neue Klangvorstellungen und viel musikalische Energie vermittelte.

Musik zum Erleben

Das Probewochenende in Elm bot wie immer den idealen Rahmen, um sich fernab des Alltags ganz der Musik zu widmen. In konzentrierten Proben feilte das Orchester am Zusammenspiel, arbeitete an Intonation, Balance und Ausdruck und verpasste dem anspruchsvollen Konzertprogramm so den musikalischen Feinschliff.

Den Auftakt macht dieses Jahr die «Romantische Ouvertüre in B» von Stephan Jaeggi. Ein Werk, das seinem Namen alle Ehre macht: klangvoll, mit viel Leichtigkeit und voller Spiel-freude.

Jaeggi selbst beschreibt die Grundstimmung lapidar als romantisch. Man könnte ergänzen: Musik, die man nicht erklären, sondern erleben muss!



Das Orchester spielt erstmals unter der Leitung von Dirigent Marco Müller.

Fotos: Isabelle Boha

Ein Klangbild voller Kontraste

Mit «A Pedra da Serpe» von José Luis Represas Carrera entführt der Musikverein das Publikum eine geheimnisvolle Klangwelt. Rhythmische Spannung, markante Motive und starke atmosphärische Kontraste machen dieses Werk zu einer besonderen Herausforderung und gleichzeitig zu einem Erlebnis für Musiker und Zuhörer. Einen emotionalen Höhepunkt des Programms bildet «The Last Letter from Murdoch» von Masanori Taruya. Das Werk erzählt auf eindrückliche Weise die bewegende Geschichte des Ersten Offiziers der Titanic und verlangt vom Orchester grosse Aus-

drucksstärke, Sensibilität und Dynamik.

Wenn die Musik tanzt

Den krönenden Abschluss bildet die «Danse Bacchanale» aus der Oper «Samson et Dalila» von Camille Saint-Saëns. Kraftvolle Rhythmen, explosive Energie und orchestrale Brillanz machen dieses Werk zu einem passenden Finale: Technisch anspruchsvoll, musikalisch packend. Neben der intensiven Probenarbeit kam auch das Vereinsleben nicht zu kurz. Gemeinsame Pausen, Gespräche und gesellige Stunden im legendären Suworow-Keller stärkten den Teamgeist und sorgten für die nötige

Portion Lockerheit. Diese Mischung aus Engagement, Freude und Zusammenhalt macht den Musikverein Meilen aus und ist in jeder Probe spürbar. Das Publikum darf sich auf zwei abwechslungsreiche, emotionale und energiegeladene Konzertabende freuen.

Jahreskonzerte des Musikvereins Meilen, Samstag, 24. Januar, 19.30 Uhr reformierte Kirche Oberstrass sowie Sonntag, 25. Januar, 17.00 Uhr reformierte Kirche Meilen, anschliessend Pasta-Plausch. Eintritt frei, Kollekte.

/ibo

Leserbrief



«Ländeli» wird Hundeversäubungsplatz?

Ich als Hundehalterin und Ur-Obermeilemerin bin entsetzt. Leider stelle ich wiederholt fest, dass die Hundeverbotstafel missachtet wird. Beim Badeplatz Ländeli, wo Mensch und Seevögel ihre winterliche Ruhe suchen, haben Hunde nichts verloren. Kürzlich sass ich ganz allein auf der Bank und freute mich über einen seltenen Vogel, eine Schnepfe, die von Hundegebell aufgescheucht worden wäre.

Meine dringliche Bitte: Lasst diesen Platz den Menschen und dem Gefieder. Eure Hunde könnt Ihr nebenan in der Seeheimeranlage spazierenführen. So viel Respekt erwarte ich.

Anita Oettli, Obermeilen

**MONTESSORI
KINDERGARTEN
& Spielgruppe
MEILEN**

**Tag der offenen Tür
Samstag, 17. Januar
von 10.30 bis 13.00 Uhr**

www.ganztageskindergarten.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 17. Januar

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Uni, Bau

Sonntag, 18. Januar

11.00 Ökumen. Gottesdienst zur Einheit der Christen, Kirche

Pfarrer Mathias Zihlmann, Jugendpastor Benjamin Ruprecht und Pfarrerin Karola Wildenauer

Musik: Gospelchor Kantorei Meilen und Pianist Beat Oezmen, anschl. Apéro

17.00 Klangräume-Kinderkonzert, Kirche «Die Orgelfee am Karneval der Tiere» Barbara und Ulrich Meldau

Eintritt frei, Kollekte

Montag, 19. Januar

9.00 Café Grüezi, Bau

Donnerstag, 22. Januar

10.00 Andacht, Platten Pfarrer Erich Wyss

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 17. Januar

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Januar

11.00 Ökumen. Einheitssonntag mit Kinderprogramm in der ref. Kirche Pfarrpersonen: Pfrn. Karola Wildenauer (ref.), Pastor Benjamin Ruprecht (Viva Kirche), Pfr. Mathias Zihlmann (kath.)

Musik: Gospelchor Kantorei Meilen

Kollekte AGCK Kinder in Armenien

Mittwoch, 21. Januar

8.45 Rosenkranz

9.15 Eucharistiefeier

Ich wähle



Lea Lutz-Knobel
in den Gemeinderat,
weil mir die Vielfalt im Gemeinderat
wichtig ist, um Meilen heute und in
Zukunft lebenswert zu gestalten.

Franziska Tanner-Neururer
Grünliberale.

Veranstaltungen

Gedächtnistrainingskurs für Senioren

PRO SENECTUTE

Ortsvertretung Meilen

Der PIN für die Kreditkarte, das Computer-Passwort, der Türcode, das alles sollte man präsent haben. **Der Alltag verlangt dem Gedächtnis und insbesondere der Merkfähigkeit einiges ab.**

Unter der Leitung von Corinne Lang, zertifizierte Gedächtnistrainerin SVGT, startet ab Freitag, 6. Februar ein neuer Gedächtnistrainingskurs für Seniorinnen und Senioren.

Die Lektionen beinhalten Strategien, Übungen und Methoden, um das Gehirn zu trainieren. Dabei kommt auch der Spass nicht zu kurz.

Derzeit sind noch einzelne Plätze frei. Der Kurs kostet 100 Franken für alle vier Kurstage. Anmeldung und Auskunft bei Verena Windisch, Telefon 044 923 73 46, verena.windisch@bluewin.ch.

Gedächtnistrainingskurs für Seniorinnen und Senioren, Freitag, 6. und 20. Februar sowie 6. und 20. März, jeweils 9.45 bis 11.45 Uhr im «Bau», Kirchgasse 9, Meilen.

/vwi


NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
MEILEN

Tschuppina Trail statt Grüezi Weg:
Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Eigentümerwechsel beim HIGH FIVE FITNESSCENTER

HIGH FIVE
FITNESSCENTER

Nach 11 erfolgreichen und intensiven Jahren haben wir, Peter und Jacqueline Murbach, entschieden, die High Five Fitness AG zu übergeben.

Unterschiedliche Vorstellungen in Strategie und Führung haben dazu geführt, dass wir uns aus dem Unternehmen zurückziehen und in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Per 19. Dezember 2025 wurden sämtliche Aktien an Cumali Atmaca (Jumi) verkauft. Das High Five Fitnesscenter wird ab sofort von ihm weitergeführt.

Was bedeutet das für unsere Mitglieder?

Für unsere Kundinnen und Kunden sollte alles gleich bleiben wie gewohnt:

- Der laufende Betrieb wird unverändert weitergeführt
- Das bestehende Team bleibt bestehen
- Das bewährte Trainingsangebot bleibt erhalten

Danke für 11 Jahre Vertrauen

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, Kundinnen und Kunden für die langjährige Treue, Motivation und die vielen persönlichen Begegnungen. Gemeinsam haben wir das High Five Fitnesscenter zu dem gemacht, was es heute ist. Es waren 11 schöne Jahre, die wir in Wallisellen und Meilen mit grosser Dankbarkeit in Erinnerung behalten.

Wir wünschen euch und euren Liebsten weiterhin viel Freude am Training, beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Peter & Jacqueline Murbach

weil mir die Vielfalt im Gemeinderat wichtig ist, um Meilen heute und in Zukunft lebenswert zu gestalten.

Franziska Tanner-Neururer

Grünliberale.

Stamm 56+



Der nächste Stamm 56+ von «Senioren für Senioren» findet statt am **Donnerstag, 22. Januar um 14.35 Uhr** im Foyer des «Löwen». Thema der Veranstaltung: «Inside Kantonsrat – so funktioniert Zürcher Politik.»

Vom Kantonsrat vernimmt man ab und zu summarisch, dass ein Geschäft beraten worden sei, und mit wie vielen Stimmen es doch ging oder Annahme fand. Doch wie funktioniert der Zürcher Kantonsrat eigentlich? Wer sitzt dort, wie ist das Parlament aufgebaut, und mit welcher Art von Geschäften befasst es sich konkret?

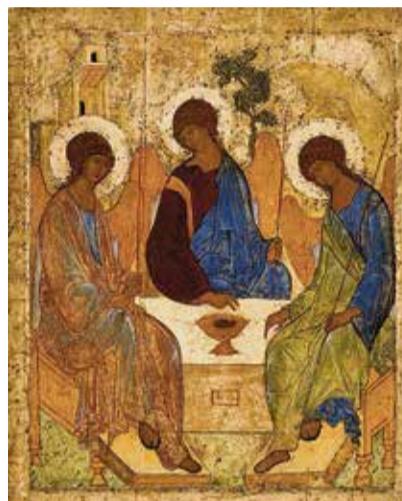
Das Referat von Marzena Kopp, Meilener Gemeinderätin und Kantonsrätin, bietet einen spannenden Einblick in das politische Herz des Kantons Zürich. Anhand einer grossen Gesetzesänderung wird anschaulich aufgezeigt, wie parlamentarische Prozesse ablaufen: von der Vorlage über die Beratung in den Kommissionen bis zum Entscheid im Ratssaal. Dabei geht es nicht nur um trockene Abläufe, sondern auch um politische Dynamik, Interessenabwägungen und die Suche nach Kompromissen.

Marzena Kopp ist als Fraktionspräsidentin der «Mitte» buchstäblich mittendrin und wird ihren Blick hinter die Kulissen auch mit Anekdoten aus dem politischen Alltag würzen. Anmeldung online unter <https://sfs-meilen.ch/anmelden/stamm>.

Stamm 56+, «Inside Kantonsrat – so funktioniert Zürcher Politik», Donnerstag, 22. Januar, 14.35 Uhr, Foyer des «Löwen».

/emu

Einheit der Christen



Die Dreifaltigkeitsikone von Andrej Rubljow von 1411 betont die Einheit Gottes, die den Menschen Vorbild sein soll.

Foto: zvg

Beten für «Einheit der Christen» ist ein leiser, prophetischer Schritt hin zu jener Einheit, die Gott selbst seiner Kirche verheisst – eine Einheit, nach der sich Menschen auf der ganzen Welt sehnen, offen oder verborgen, vielfach gegen allen Augenschein.

Wenn für diese Einheit gebetet wird, dann öffnet man sich dem guten Willen Gottes, der uns in Christus begegnet, und lässt sich neu ausrichten, menschlich zu handeln, getragen von Gottes verbindendem Geist.

Gottes Geist verbindet und trägt das Grosse, und man beginnt im Kleinen. Dort, wo Vertrauen wächst, wo ein Wort guttut und wo man einander Raum gibt. Einheit beginnt im Kleinen. Und sie wächst – getragen vom Geist Gottes – von der Mitte des Einanders hinaus in die Welt. Kinderprogramm im Dachstock des «Bau», Kirchgasse 9, mit Martina Graf.

Gottesdienst zur Gebetswoche, Sonntag, 18. Januar, 11.00 Uhr, Pastor Benjamin Ruprecht, Pfarrerin Carola Wildenauer und Pfarrer Mathias Zihlmann, Gospelchor Kantorei Meilen, reformierte Kirche Meilen.

/kwi

Erste Forumsveranstaltung im Zyklus 2026



FORUM ANGEWANDTE GERONTOLOGIE

Am **Donnerstag, 29. Januar** findet die erste öffentliche Veranstaltung im Rahmen des Zyklus 2026 des «Forum angewandte Gerontologie» statt. Die Frage: «Wir werden immer älter – was nun?»

Prof. Dr. Ralph Kunz vom Theologischen Seminar der Universität Zürich referiert zum Thema «Leere und Erfüllung in den späten Lebensjahren». Dem hohen Alter sehen viele Menschen mit Sorge entgegen. Welchen Sinn hat es, ein Pflegefall zu werden? Wer zu den Quellen der Weisheit gelangen will, muss tiefer graben. Das Älterwerden beschäftigt jeden Menschen irgendwann. Sich über das Alter Gedanken zu machen, verschieben jedoch die meisten – weil das hohe Alter mit Vorstellungen verbunden ist, die uns unheimlich sind. Spätestens dann, wenn man die hochbetagten Eltern begleitet und zu Grabe getragen hat und selber an der Pforte des hohen Alters steht, beginnen die Fragen drängender zu werden.

Will ich so alt werden? Ertrage ich die Abhängigkeit? Werde ich weiser? Und werden mich die Jungen noch achten und ehren, wenn ich an Alzheimer erkranken sollte?

Die Fragen und die Antworten darauf sind nicht neu, aber sie betreffen immer mehr von uns. Dank hoher Lebenserwartung werden wir eine Gesellschaft der Alten. Wer nicht mehr zu den Jüngsten zählt, für den wird es höchste Zeit, die Wege der Wertschätzung des Älter-Werdens auszukundschaften. Ins Alter zu investieren lohnt sich – das ist der Ratschlag des Referenten. Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es einen Apéro.

Vortrag «Forum angewandte Gerontologie», Donnerstag, 29. Januar, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr, Festsaal im Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, Uetikon am See.

www.forum-gerontologie.ch/events

/is

Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer / Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Schmiedeisen

Martin Cenek

Telefon 043 843 93 93

www.martin-schlosserei.ch

E-Mail martin@martin-schlosserei.ch



Mit Kastanien gefüllte Pouletbrust

Anders als viele denken, wachsen Edelkastanien in der Schweiz nicht nur traditionell im Tessin, sondern auch im Kanton St. Gallen, im Kanton Luzern und im Aargau. Und mit dem Klimawandel könnten künftig neue Anbaugebiete dazu kommen. Zwischen Bremgarten und Lenzburg steht im Aargau auf Privatgrund die grösste Edelkastanien-Plantage der Deutschschweiz, in Murg am Walensee (SG) gibt es über 1800 Kastanienbäume, die bis zu 30 Meter hoch und mehrere hundert Jahre alt sind, und die Zentralschweiz, konkret vor allem Weggis, war einst sogar eine Hochburg der Kastanienkultur. Sie brachten mehr ein als Kuhmilch! Selbst in Rorschach am Bodensee gibt es eine Edelkastanienvoranbauung, die beweist, dass sich die Kastanie weit ausserhalb ihrer traditionellen Regionen kultivieren lässt.

Diese interessanten Infos findet man im Kochbuch «castegna», viel mehr als heisse Marroni» von Cathrin Michael und Riccardo Cicognani (LandLiebe-Edition). Dazu kommen viele weitere Infos zur Esskastanie, die einst als Grundnahrungsmittel galt und heute zum Entdecken und Geniessen einlädt. Unser Rezept der Woche verwendet getrocknete Kastanien, die also sozu-



Rezept der Woche

Die Füllung der Pouletbrust besteht aus einer Kastanien-Mascarpone-Mischung.

Foto: Vera Studer

sagen im Supermarkt wachsen – und das erst noch ganzjährig.

Achtung: Die Vorbereitung benötigt etwas Planung, denn man muss die getrockneten Kastanien über Nacht in Wasser einlegen.

Der schwarze Venere-Reis stammt aus Italien und ist bekannt für seine nussige Note. Er ist reich an Nährstoffen, Mineralien und Ballaststoffen und be-

nötigt beim Kochen länger als andere Reissorten, nämlich 35 bis 45 Minuten.

Mit Kastanien gefüllte Pouletbrust mit Spinat und Venere-Reis

Zutaten für 4 Portionen

Für den Reis

1	Zwiebel
1 EL	Olivenöl
6 dl	Wasser
250 g	Venere-Reis
1 TL	Salz

Für das Poulet

200 g	getrocknete Kastanien
200 g	Mascarpone
	Salz
	Pfeffer
600 g	Pouletbrust
1 EL	Sonnenblumenöl

Blattspinat

500 g	Blattspinat
1	Zwiebel
1 EL	Olivenöl
	Salz
	Pfeffer

Zubereitung

Die Kastanien über Nacht in kaltem

Wasser einlegen.

Die Zwiebel schälen und fein hacken. Das Olivenöl in einer Pfanne erwärmen. Die Zwiebel andünsten und Wasser dazugießen.

Den Reis beigeben, salzen und aufkochen. Zugedeckt unter gelegentlichem Rühren bei mittlerer Hitze ca. 45 Minuten kochen. Reis falls nötig abtropfen. Die Kastanien hacken und mit Mascarpone mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und die Masse in einen Spritzsack füllen.

Die Pouletbrust mit dem Messer von vorne bis hinten mittig einschneiden und mit der Kastanienmischung füllen. Nach Belieben mit Salz und Pfeffer würzen und in einer Pfanne mit Sonnenblumenöl ca. 8 Minuten pro Seite braten.

Den Spinat waschen und abtropfen lassen. Die Zwiebel schälen und fein hacken. Das Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und die Zwiebel andünsten. Den Spinat beigeben und zugedeckt ca. 3 Minuten zusammenfallen lassen. Den Deckel abnehmen, den Spinat weitere 5 Minuten fertig dämpfen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Tipp

Die Pouletbrust kann man zusätzlich mit Rohschinken ummanteln.

FDP
Die Liberalen

Erfolgsgeschichte weiterschreiben.

In den Gemeinderat
Claudia Jung, Martin Pola, Alain Chervet mit Christoph Hiller als Präsident

Am 8. März 2026

Der Froschkönig

Ein Dialektmärchen von Jörg Christen
frei nach Brüder Grimm
Inszeniert von Fabio Romano
Reisetheater

Meilen
Mittwoch, 21. Januar 2026, 14.00 Uhr
Sekundarschule Allmend, Aula
Tageskasse ab 13.30 Uhr
www.reisetheater.ch

Inserate aufgeben
per E-Mail
info@meileneranzeiger.ch

reformierte Kirche Meilen

Kinderkonzert
Die Orgelfee am Karneval der Tiere

Sonntag, 18. Januar 2026
17.00 Uhr, ref. Kirche

Barbara und Ulrich Meldau
Erzählung und Tasteninstrumente

Eintritt frei – Kollekte

REPAIR CAFÉ

Treff Punkt Meilen
Schulhausstrasse 27

Repair Café Daten im 2026
jeweils am Freitag 14–17 Uhr
und am Samstag 10–13 Uhr

Fr. 23. & Sa. 24. Januar
Fr. 27. & Sa. 28. Februar
Fr. 27. & Sa. 28. März
Fr. 8. & Sa. 9. Mai
Fr. 19. & 20. Juni
Fr. 28. & Sa. 29. August
Fr. 25. & Sa. 26. September
Fr. 30. & Sa. 31. Oktober
Fr. 27. & Sa. 28. November

Profis reparieren ehrenamtlich Ihre Lieblingsobjekte. Sie sind dabei, helfen vielleicht mit und geniessen Kaffee und Kuchen.

Infos: www.repair-cafe.ch
repaircafe@treffpunktmeilen.ch

Muskelprotz

Bild der Woche
von Mario Kunz

Ein Schneemann mit Sixpack und Bizeps: Auf diese Idee muss man auch zuerst einmal kommen. Ins Leben gerufen hat den Muskelprotz der 15-jährige Mario Kunz in seinem Garten an der Pfannenstiellstrasse.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Restaurant Alpenblick
Togglwil 5 · 8706 Meilen · Telefon 044 923 04 02

METZGETE

bis 8. Februar 2026

Jeweils Freitag ab 12.00 Uhr, Samstag und Sonntag.
Auf Ihren Besuch freut sich Th. Tritten und Team.

zusätzlich 9. & 10. Februar